

Klangpracht mit jugendlichem Glanz

Serenadenkonzert der Musikschule Soest begeistert Publikum

Soest – Ein rundum gelungener Konzertabend erfüllte den Blauen Saal: Beim sommerlichen Serenadenkonzert der Musikschule präsentierte sich das Sinfonieorchester nicht nur in guter Vorbereitung, sondern glänzte auch mit zwei herausragenden Solisten und einem vielversprechenden Nachwuchsprogramm. Der volle Saal quittierte das anspruchsvolle wie abwechslungsreiche Programm mit begeistertem Applaus.

Den ersten Höhepunkt setzte Jakob Pagels, der in Beethovens „Romanze für Violine und Orchester“ op.50 mit feinem Gespür für Phrasierung und Tonbildung überzeugte. Sein Violinspiel bestach durch kantable Linien, sensible Gestaltung und technische Sicherheit – eine Darbietung, die den poetischen Charakter des Werks eindrucksvoll zur Geltung brachte. Direkt im Anschluss nahm Magdalena Pflüger am Flügel Platz und zündete mit Beethovens 1. Klavierkonzert op.15 ein wahres Feuerwerk an Farben, Virtuosität und musikalischer Inspiration. Ihre Interpretation vereinte technische Brillanz mit klanglicher Tiefe – das Publikum war hörbar ergriffen von der lebendigen, zugleich kon-



Seine Premiere als Dirigent feierte Jakob Pagels beim Serenadenkonzert der Musikschule.

ULRICH RIKUS/MUSIKSCHULE

trollierten Ausdruckskraft. Ein besonderer Moment des Abends war sicher auch die Premiere von Jakob Pagels als Dirigent. Mit großer Konzentration und spürbarem Engagement leitete er den ersten Satz aus Haydns Sinfonie Nr. 82 („Der Bär“) – eine mutige und gelungene Vorstellung, die seine

Vielseitigkeit eindrucksvoll unter Beweis stellte.

Die weiteren Teile des Programms lagen in den bewährten Händen von Bernd-Udo Winker, der das Orchester mit souveräner Ruhe und musikalischer Klarheit führte. Unter seiner Leitung zeigte sich das Ensemble klanglich ausgewogen

und stilistisch sicher, selbst in komplexeren Passagen. Zu Beginn des zweiten Konzerteils demonstrierten drei Stipendiaten der Musikschule – aktuelle junge Talente – eindrucksvoll das hohe Niveau des musikalischen Nachwuchses. Ihre solistischen Beiträge zeigten: Die musikalische Zukunft dieser

Einrichtung ist gesichert. Ein Abend voller Begeisterung, Engagement und Qualität – das Serenadenkonzert war nicht nur ein musikalisches Sommerhighlight, sondern auch ein überzeugender Gegenpol zum draußen um das Rathaus herum pulsierenden Winzermarkt.